download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ALFRED NEHRING.

Geb. am 29. Jan. 1845 — gest. am 29. Septbr. 1904.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Alfred Nehring †.

Am 29. September 1904 starb plötzlich in seiner Wohnung in Charlottenburg Dr. Alfred Nehring, Professor der Zoologie an der Königlichen landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, ein Mann, der durch seine paläontologischen Forschungen weit über das Gebiet seines Vaterlandes hinaus rühmlichst bekannt geworden ist, und dessen Lebensarbeit in folgenden Zeilen näher gewürdigt werden möge.

Geboren am 29. Januar 1845 in Gandersheim, besuchte er zuerst in Helmstedt, dann in Braunschweig das Gymnasium, das er Ostern 1863 nach bestandenem Maturitätsexamen verließ. Seine Studien führten ihn zunächst nach Göttingen, später nach Halle a. S., wo er im Herbst 1867 promovierte, nachdem er bereits im Frühjahr (21. bis 23. März) vor der herzoglichen Prüfungskommission für die Kandidaten des höheren Lehrfachs in Braunschweig das Oberlehrerexamen bestanden hatte. Vom Oktober 1867 bis zum Herbst des folgenden Jahres war er cand. proband., danach ordentlicher Lehrer am Königl. Gymnasium in Wesel, drei Jahre später kam er nach Wolfenbüttel an das herzogliche Gymnasium, wo er am 27. Dezember 1873 zum Oberlehrer ernannt wurde. Hauptsächlich auf das Betreiben Rudolf Virchow's, der sich für die Ergebnisse seiner schon damals in zahlreichen Publikationen niedergelegten paläontologischen Arbeiten aufs lebhafteste interessierte, wurde er bei Begründung der Königlichen landwirtschaftlichen Hochschule am 1. April 1881 als Professor der Zoologie nach Berlin berufen, wo er einen seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Wirkungskreis fand, dem er bis zu seinem Tode treu blieb.

Nehring's Verdienste um die Wissenschaft fanden vielfach auch äußerlich die verdiente Anerkennung; er war Ehrenmitglied der

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Kaiserlichen Gesellschaft der Naturforscher in Moskau, des Geschichts- und Altertumsvereins in Braunschweig und Wolfenbüttel, der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin, korrespondierendes Mitglied der K. K. geologischen Reichsanstalt in Wien, des ornithologischen Vereins in Wien, ordentliches Mitglied der K. Leopoldisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. Im Jahre 1895 erhielt er den roten Adlerorden IV. Klasse, und am 13. September 1904, wenige Tage vor seinem Tode, wurde ihm der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen.

Nehring's Interessen waren schon in frühester Jugend dem Studium der Erdgeschichte zugewandt, so daß er bereits als Gymnasiast einen Aufsatz über die geologischen Verhältnisse seiner engeren Heimat schrieb, in gewissem Sinne das Programm für alle seine späteren Forschungen, die nach seiner Übersiedelung nach Wolfenbüttel alle seine freie Zeit in Anspruch nahmen und sich zunächst auf eine planmäßige Durchforschung des Gebietes des Herzogtums Braunschweig und der angrenzenden Distrikte hinsichtlich der etwa vorhandenen prähistorischen Altertümer, sowie auf die wissenschaftliche Verwertung des in öffentlichen und privaten Sammlungen befindlichen Materiales erstreckte [1]).

Das erste Ergebnis dieser Studien war eine kleine Broschüre [2]), in der die vorgeschichtlichen Steininstrumente, welche im städtischen Museum, in mehreren Privatsammlungen des Herzogtums und in seiner eigenen Sammlung sich befanden, den Fachgenossen und dem größeren Publikum zugänglich gemacht wurden. Seine Haupttätigkeit richtete er aber zu damaliger Zeit auf die Untersuchung der pleistocänen Ablagerungen der Gegend von Thiede, Immendorf, Groß- und Klein-Vahlberg, Schöppenstedt, Hornburg und Osterode, Neinstedt, Suderode, Gernrode, Quedlinburg und Westeregeln, sowie auf die Moore von Köchingen und Vollstedt, sowohl hinsichtlich ihrer geognostischen Beschaffenheit und ihres relativen Alters, als auch besonders hinsichtlich der darin vorkommenden tierischen und mensch-

---

[1]) In seinen hinterlassenen Papieren fand sich der Entwurf eines in der Mitte der siebziger Jahre beim herzogl. Staatsministerium in Braunschweig eingereichten Gesuches um Bewilligung einer pekuniären Beihilfe zu seinen wissenschaftlichen Untersuchungen und Publikationen. Diesem von seinem Sohne, Herrn Assessor C. Nehring in Posen, mir freundlichst zur Verfügung gestellten Schriftstücke entnehme ich die folgenden N.'s Arbeiten betreffenden Angaben. D. V.

[2]) Der Titel dieser Broschüre und ihr Erscheinungsort ist mir, da sich unter seinen Schriften kein Exemplar derselben mehr vorfand, leider nicht näher bekannt geworden. D. V.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

lichen Überreste, wobei es ihm nicht nur gelang, in den genannten Mooren Knochenreste und Werkzeuge des Menschen neben Resten von Elchen, Auerochsen, Wölfen und anderen daselbst jetzt nicht mehr vorkommenden Tieren nachzuweisen, sondern auch in den tieferen Schichten der pleistocänen Ablagerungen von Thiede neben den Resten der Mähnenelefanten und wollharigen Rhinoceroten eine sichere Spur menschlichen Daseins durch das Auffinden von Feuersteinmessern zu entdecken. Dieser Fund war der erste derartige, der in dem norddeutschen Schwemmlande gemacht worden ist, er war um so wichtiger, als die neben den Feuersteininstrumenten gefundenen Holzkohlen auf den Gebrauch des Herdfeuers und somit auf eine gewisse Kulturstufe schließen ließen. Das Interesse an diesem Funde wurde noch vermehrt durch den Umstand, daß in denselben Erdschichten außer den Resten der schon erwähnten Tiere die sehr zahlreichen und wohlerhaltenen Skeletteile arktischer Nagetiere entdeckt wurden, worauf der Vorsitzende des Berliner Vereins für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, R. Virchow in einer Plenarsitzung auch besonders hinwies.

Ziemlich gleichzeitig mit den in Thiede gemachten Funden wies Nehring in den Ablagerungen von Westeregeln Spuren menschlichen Daseins (bearbeitete Feuersteinlamellen, Holzkohlen, zerschlagene Rentiergeweihe und -knochen) nach; auch stammt von dort seine wichtigste Entdeckung, die Feststellung einer charakteristischen Steppenfauna von größter Vollständigkeit, so wie sie noch heute zwischen der unteren Wolga und dem oberen Ob zuhause ist. Dadurch wurden die zahlreichen ähnlichen Einzelfunde, die hier und da in Mitteleuropa gemacht waren, in einen überraschenden Zusammenhang gebracht und die Schlußfolgerung nahegelegt, daß die ebenen Teile Mitteleuropas nach dem Zurückweichen des Meeres in der Postglacialzeit zunächst einen steppenartigen Charakter angenommen haben. Es war natürlich, daß diese Entdeckungen Nehring in den Kreisen der Fachgenossen bald bekannt machten, ihn in Beziehung zu anderen Gelehrten brachten und es ihm so ermöglichten, auch andere Funde wissenschaftlich zu untersuchen und zu bearbeiten, die ihm zu diesem Zwecke in reichstem Maße zur Verfügung gestellt wurden. Natürlich wurde seine Zeit dadurch noch mehr in Anspruch genommen, und es ist erstaunlich, daß er nebenbei noch Muße genug fand, auch in seinem eigentlichen Berufe noch schriftstellerisch tätig zu sein. Er selbst schreibt in dem oben erwähnten Gesuche über den Einfluß seiner Nebenbeschäftigung auf seine berufliche Tätigkeit: „Es könnte

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

allerdings scheinen, als ob die genannten Untersuchungen von meiner eigentlichen Berufswissenschaft etwas weit ablägen. Aber dies scheint eben nur so. Ich kann behaupten, daß ich durch meine urgeschichtlichen Studien nicht nur hinsichtlich meines historischen und geographischen Unterrichtes, sondern auch in der sachlichen Erklärung des Homer, Herodot, Thucydides und anderer Schriftsteller sehr wesentlich gefördert bin.“ Zum Beleg dafür führt er die beiden Programme des herzoglichen Gymnasiums von 1873 und 1876 an, in denen sich Aufsätze von ihm über „Die geologischen Anschauungen des Philosophen Seneca“ befinden, und erwähnt, daß er „infolge dieser Publikation von München aus aufgefordert sei, die astronomischen Anschauungen des Seneca zu bearbeiten“. Auch habe er „inzwischen mehrere Seneca-Codices zum Zwecke einer Texteskritik der Naturales Quaestiones verglichen und für die kürzlich in Wien erschienene Apulejus-Ausgabe des Professor A. Goldbacher in Czernowitz zwei hiesige Handschriften genau kollationiert, auch andere ähnliche Arbeiten für Gelehrte in Wien, Graz, Gießen, Hamburg, Wesel besorgt.“

Unter dem Einflusse dieser mannigfaltigen und aufreibenden Tätigkeit wäre es ihm aber kaum möglich gewesen, seinem Lieblingsstudium dauernd in demselben Maße obzuliegen, wie er es aufgenommen hatte, und es muß daher als eine besonders glückliche Fügung angesehen werden, daß er durch seine Berufung nach Berlin im Jahre 1881 in die Lage versetzt wurde, mit reicheren Mitteln als zuvor seine ganze Kraft seinem Spezialgebiete zuzuwenden, der Erforschung und Bearbeitung der fossilen Tierreste Mitteleuropas. Die reiche Fülle von Material, welche ihm von überall her zur Untersuchung und Bestimmung zuging, verschaffte ihm bald einen so vollständigen Überblick über diejenigen Tiere, deren Reste aus früheren Erdepochen uns erhalten geblieben sind, daß er unbestritten als die erste Autorität auf diesem Gebiete anerkannt war. Damit in engstem Zusammenhang stand auch natürlich die Beschäftigung mit der Frage, wie die Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Verhältnisse in jenen Zeiten, aus denen die Fossilreste stammten, gewesen waren, und es lag nahe, diejenigen Gegenden, in denen die fraglichen Tiere noch heute vorkommen, daraufhin näher zu studieren. Da ihm die Mittel und die Zeit fehlten, durch eigene Reisen sich die Kenntnis davon zu verschaffen, suchte er sich wenigstens durch sorgfältiges Studium der einschlägigen Literatur darüber zu unterrichten und tat dies mit solchem Erfolg, daß er zu einem völlig abgeschlossenen

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Urteil darüber kam. Namentlich benutzte er eifrig russische Quellen und machte, indem er mehrere in russischer Sprache geschriebene Werke übersetzte, die heimischen Gelehrten mit dem ihnen sonst nicht zugängigen Stoffe vertraut. Als Ergebnis aller dieser Forschungen entstand, namentlich auf Anregung der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland, sein bekanntes Werk „über Tundren und Steppen der Jetzt- und Vorzeit mit besonderer Berücksichtigung seiner Fauna", in welchem er in überaus klarer Form nachwies, daß für viele Gebiete Mitteleuropas eine Tundrenepoche existierte, der eine Steppenzeit folgte, die wiederum durch eine Waldzeit abgelöst worden ist. Von besonderem Werte ist dieses Werk auch dadurch geworden, daß er den Begriff der „Tundra" und „Steppe", über den bei uns vielfach unklare Ansichten herrschten, genau festlegte, und daß er sich über die damit zusammenhängenden Fragen, wie über die Entstehung des Löß usw., äußerte, über die gerade damals vielfach in Gelehrtenkreisen gestritten wurde. Zwar hatte er dazu schon früher in zahlreichen Einzelpublikationen Stellung genommen, aber nicht in so vollständiger und zusammenhängender Weise seine Ansichten vertreten, so daß auch eine Wiederholung seiner Anschauungen von größter Bedeutung sein mußten, um so mehr, als er die Gelegenheit benutzte, vor Übertreibungen zu warnen, zu denen die im Jahre 1878 von v. Richthofen veröffentlichte Theorie der Entstehung der Lößbildungen häufig geführt hatte.

Nicht minder bedeutend als diese seine Studien über Paläozoologie und mit diesen zum Teil aufs engste zusammenhängend waren seine Forschungen über die Geschichte der Haustiere, deren Abstammungsverhältnisse und Verwandtschaft mit noch lebenden Arten. In erster Linie sind hier seine Arbeiten über Wisent und Ur zu erwähnen, deren gleichzeitiges Vorkommen in Polen während der Mitte des 16. Jahrhunderts von ihm überzeugend dargetan ist. Bei der Gründlichkeit, die sein ganzes Wesen auszeichnete, ging er stets bei seinen Nachforschungen auf die Quelle zurück, prüfte deren Wert durch Berücksichtigung aller Nebenumstände und urteilte nie, ohne alle gegenteiligen Anschauungen gehörig gewürdigt zu haben. Eines der schönsten Beispiele für diese Art der Forschung bildet eine Studie über zwei Männer, die gewissermaßen als klassische Zeugen für das gleichzeitige Vorkommen der beiden genannten Wildrinder gelten können, der eine durch seine Berichte, der andere durch seine Bilder: Herberstain und Hirsfogel. (H. u. H., Beiträge zur

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Kenntnis ihres Lebens und ihrer Werke. Berlin 1897.) In diesem Buche bespricht er die wichtigsten Publikationen des „einst hochberühmten" österreichischen Diplomaten Freiherrn Sigmund von Herberstain, der auf seinen vielen Reisen oft Gelegenheit gehabt hat, beide Wildrinder zu sehen, und einen Teil der Arbeiten des talentvollen Kupferstechers Augustin Hirsfogel, soweit sie sich auf Abbildungen von Ur und Bison beziehen, bezüglich des Wertes für die vielumstrittene Frage der historischen Existenz des Ur, seiner äußeren Erscheinung und seiner Beziehungen zum europäischen Hausrind. — Weitere Spezialstudien Nehring's beziehen sich auf die Abstammung der Pferde — ich erwähne hier seine große Arbeit über fossile Pferde aus deutschen Diluvial-Ablagerungen und ihre Beziehungen zu den lebenden Pferden —, der Hunde, Schweine und Katzen, besonders wichtig sind aber seine Arbeiten über den Zahnwechsel der Haustiere und des Wildes, die auch für den praktischen Landwirt und Forstmann von größter Bedeutung geworden sind.

In bezug auf Jagdzoologie war Nehring — ich möchte sagen — Gelegenheitsforscher, indem er es Jahrzehnte lang übernahm, die in den Jagdzeitungen oft aufgeworfenen Fragen und wissenschaftlichen Probleme zu lösen. Er hat dadurch sehr wesentlich dazu beigetragen, diese Zeitungen auf ein höheres Niveau zu heben und durch die fortwährende Anregung, welche er nach allen möglichen Richtungen hin gab, die Leser aufs beste zu eigenen Beobachtungen und zur Mitteilung neuer und oft nicht unwichtiger Wahrnehmungen veranlaßt. Aus dem anliegenden Verzeichnis seiner Schriften sehen wir, wie ungemein tätig er in dieser Beziehung war; von den wichtigeren jagdbaren Tieren war keines, das er nicht von diesem oder jenem Gesichtspunkte aus behandelt hätte, und wenn er auch selbst nicht Jäger war, so zeigen seine Aufsätze doch stets so viel natürliche Frische, daß die von den Praktikern so oft gefällte Kritik gegen die „Männer vom grünen Tische" sich von ihm völlig fernhalten mußte. Aber er behandelte in diesen Zeitschriften nicht nur die recenten Tiere, sondern machte ihre Leser auch stets mit Funden fossiler und subfossiler Tierreste vertraut, sofern diese allgemeines Interesse beanspruchten. Namentlich, wenn Geweihreste irgendwo ausgegraben waren, besprach er dieselben auch mit Rücksicht auf ihre Stärke im Vergleich zu den Geweihen der jetzt lebenden Wildarten, und das berühmte Klinger Geweih des *Megaceros Ruffii* Nhrg. ist in diesen Zeitschriften in ausführlichster Weise beschrieben und mit anderen mehr oder weniger ähnlichen Formen verglichen worden.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Wenn ich noch erwähne, daß er auch den Fragen der Tiergeographie großes Interesse entgegenbrachte und ihnen eine ganze Reihe von zum Teil sehr umfangreichen Publikationen widmete, so bin ich mir zwar bewußt, die Leistungen dieses ungemein vielseitigen Forschers damit nicht erschöpfend aufgezählt, aber doch, wie ich hoffen darf, ein ungefähres Bild derjenigen Wissensgebiete gegeben zu haben, die er mit Vorliebe pflegte. Es bleibt aber noch übrig, darauf hinzuweisen, wie er als Vorsteher des zoologischen Instituts der landwirtschaftlichen Hochschule und als akademischer Lehrer wirkte. Die zoologische Sammlung der Hochschule, welche in ihrer Art heute unerreicht dasteht, erhielt ja einen wesentlichen Grundstock aus den Schädelsammlungen v. Nathusius' und anderer, ist aber heute so reichhaltig, daß jene darin vollständig verschwinden. Namentlich sind die ein unübertreffliches Anschauungsmaterial bietenden Schädel- und Skelettsammlungen hier zu nennen, an dessen Vervollkommnung er unermüdlich arbeitete. Als im Jahre 1900 durch eine furchtbare Gasexplosion ein Teil der Sammlungsräume in Trümmer gelegt wurde und damit viele wertvolle Stücke zugrunde gingen, bedurfte er seiner ganzen Willensstärke, diesen Schlag zu überwinden, ging dann aber, unterstützt von der Freigebigkeit des Herrn Landwirtschaftsministers, mit aller Kraft ans Werk, den Schaden, so gut es ging, wieder auszubessern, so daß heute die Verluste in der Hauptsache wieder gut gemacht sind.

Nehring war ein sehr erfolgreicher akademischer Lehrer; seine angenehme Vortragsweise und die sehr sorgfältige Vorbereitung zu jeder Vorlesung machte diese stets zu einer anregenden Stunde der Belehrung; das Interesse für die Zoologie, das er zu erwecken verstand, zeigte sich auch dadurch, daß die jungen Landwirte bei der Abgangsprüfung sehr häufig Themata aus der Zoologie erbaten. Diese wurden bald aus dem engeren Gebiete der landwirtschaftlichen Haustierkunde, bald aus dem Bereiche der allgemeinen Zoologie, bald wieder aus der Jagdtierkunde gewählt. So lautete eine der letzten von ihm gestellten Prüfungsaufgaben: „Der Zahnwechsel von Schaf, Schwein, Reh und Edelhirsch. Seine Bedeutung für die Praxis des Landwirtes bezw. des Jägers".

Im persönlichen Verkehr war Nehring von großer Liebenswürdigkeit und Herzensgüte; seinen Kollegen war er stets ein getreuer Mitarbeiter, seinen Untergebenen und Hörern ein freundlicher Lehrer, der nichts lieber tat, als Jedem, der mit ihm in nähere Berührung kam, von seinen Arbeiten zu erzählen, in Meinungsaus-

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

tausch zu treten, und, wo er es konnte, mit seinem reichen Wissen auszuhelfen. So ist der Verlust, den die Wissenschaft im allgemeinen und die landwirtschaftliche Hochschule im besonderen erlitten hat, gleich groß; sein Andenken aber wird in den Kreisen, mit denen er durch seine Arbeit und seinen Beruf in Berührung kam, dauernd lebendig bleiben.

G. Rörig.

Arbeiten von A. Nehring[1]).

Selbständige Publikationen.

Über Tundren und Steppen der Jetzt- und Vorzeit, mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fauna. Berlin 1890.

Über Herberstain und Hirsfogel. Beiträge zur Kenntnis ihres Lebens und ihrer Werke. Berlin 1897.

Naturwissenschaftliche Wochenschrift.

	Bd.	S.
Wolf und Hund	2	1—2
Das Skelett eines weiblichen Ur (*Bos primigenius*)	2	130
Die Fauna eines masurischen Pfahlbaues	3	9—13
Einige Notizen über das fossile Vorkommen von *Helix pomatia* in Deutschland	3	63
Die Heimat des Meerschweinchens	3	143
Der Transport tierischer Reste durch Vögel und seine Bedeutung für Geologie und Paläontologie	4	233—235
Das Celebes-Schwein	5	7
Schneestürme als Todesursache diluvialer Säugetiere	5	71—74
Das Vorkommen der Geburtshelferkröte im Herzogtum Braunschweig	5	278
Ein knappes Lebensbild des Naturforschers Pallas	5	243—245
Über das Vorkommen der österreichischen Natter in der Provinz Brandenburg	5	327
Über Tundren und Steppen der Jetzt- und Vorzeit mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fauna	5	441—456 475—477
Nochmals die Schneestürme als Todesursache diluvialer Säugetiere	5	516—519
Fossile Wildschaf-Reste in Mähren	6	89

[1]) In der Hauptsache von seinem früheren Assistenten, Herrn Meißner, zusammengestellt und dem Verf. freundlichst überlassen.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Bd.	S.
Eine Elefanten-Robbe im Greifswalder Bodden?!?	6	152
Eine neue Maulwurfsart aus Südost-Sibirien	6	301—302
Eine diluviale Flora der Provinz Brandenburg (Vorl. Mitt.) .	7	31—33
Das diluviale Torflager von Klinge bei Cottbus	7	234—237 245—247
Arvicola ratticeps und der Hamster bei Brandenburg a. H. .	7	354—355
Über die Tundren-, Steppen- und Waldfauna aus der Grotte „zum Schweizersbild" bei Schaffhausen	8	91—93
Über die Gleichzeitigkeit des Menschen mit der sogenannten Mammutfauna	8	389—391
Raupenfraß am Knieholz des Riesengebirges	8	445
Kreuzungen von wilden und zahmen Meerschweinchen . .	8	473
Ein neuer Wanderzug des Tannenhähers	8	500—501
Der schwarzbrüstige Hamster (*Cricetus nigricans* Brdt.) in Ostbulgarien	9	193—194
Die Kegelrobbe des Berliner Aquariums	9	540
Über neue Funde von Klinge bei Cottbus	10	165—167
Fang einiger sogenannter Seebären in der Ostsee	10	216—217
Die Nasenmilbe der Kegelrobbe	10	225—226
Über fossile Menschenzähne aus dem Diluvium von Taubach bei Weimar	10	369—372
Fossiler Schädelteil einer Saiga-Antilope aus Westpreußen .	10	508—509
Die Fundschicht des menschlichen Molars aus dem Diluvium von Taubach	10	522
Ein pithecanthropus-ähnlicher Menschenschädel aus den Sambaquis von Santos in Brasilien	10	549—552
Die Kapazität des Schädels von *Pithecanthropus erectus* . .	11	344—345
Eine *Phoca groenlandica* in Dessau geboren	11	251
Die Früchte und Samen der Wasseraloe, Stratiotes aloides L.	11	585—587
Der ostbulgarische Hamster (*Mesocricetus Newtoni* Nhrg.) .	14	1—2
Die Nahrung des Höhlenbären	14	329—330
Eine subfossile Hornscheide des *Bos primigenius*	14	591—592
Die Geburt eines Seehundes im Berliner zool. Garten NW. N. F.	I	547—548
Neue Funde diluvialer Springmausreste aus Mitteleuropa „ „	III	215—216

Verschiedene Zeitschriften.

Die diluviale Fauna der Provinz Sachsen und der unmittelbar benachbarten Gebiete.	Tageblatt der Magdeburger Vers. Deutsch. Naturforscher u. Ärzte. 1884.	S. 157—162.
Über lebende und fossile Ziesel.	Zoolog. Garten 1878.	S. 257—265.
Über die Musteliden Südamerikas.	Humboldt 1887.	„ 414—417.
Über die Herkunft der sogenannten türkischen Ente (*Anas moschata* L.).	„ Bd. 8. Heft 10.	
Faunistische Beweise für die ehemalige Vergletscherung Norddeutschlands.	„ 1883.	„ 173—185.
Über Rassebildung bei den Inka-Hunden aus den Gräbern von Ankon.	Kosmos 1884. II.	S. 94—111.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

The Fauna of Central-Europe during the Loess-Period.	Geol. Mag. London. 1883.		S. 51—58.
Lebten zu Cäsars Zeiten Rentiere im hercynischen Walde?	Globus.	Bd. 34.	Nr. 6. 7.
Ein Höhlenfund in der hohen Tatra.	„	„ 37.	Nr. 20.
Einige Bemerkungen über Anton Wied's Moscovia und das zugehörige Urusbild.	„	„ 71.	S. 85—89.
Die Anbetung der Ringelnatter bei den alten Litauern, Samogiten und Preußen.	„	„ 73.	Nr. 4.
Über Ur und Wisent nach dem „Treßlerbuche" des deutschen Ordens 1399 bis 1409.	„	„ 74.	S. 44—47.
Das Augsburger Urstierbild.	„	„ 74.	„ 79—81.
Gab es einst Wälder in der Kalmückensteppe?	„	„ 74.	„ 130—131.
Ein Urstierhorn aus Hinterpommern.	„	„ 77.	„ 48—51.
Ein fossiles Kamel aus Südrußland, nebst Bemerkungen über die Heimat der Kamele.	„	„ 80.	„ 188—189.
Die geographische Verbreitung der Säugetiere in Palästina und Syrien.	„	„ 81.	„ 309—314.
Neue Beweise für die ehemalige Existenz von Steppendistrikten in Deutschland.	Ausland 1880. Nr. 26.		
Fossilreste der Microfauna aus den oberfränkischen Höhlen.	Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. II. Bd. 229—237.		
Die Raubvögel und die prähistorischen Knochenlager.	Correspondenzblatt der Deutschen Anthropolog. Gesellsch. 1879. Nr. 8.		
Fossilreste eines Wildesels aus der Lindenthaler Hyänenhöhle bei Gera.	Zeitschrift f. Ethnologie 1879. S. 137—143.		
Die geologischen Anschauungen des Philosophen Seneca:			
Teil I.	Wissenschaftliche Beilage zu den Schulnachrichten des Herzogl. Gymnasiums zu Wolfenbüttel 1873. Ostern.		
Teil II.	Desgl. 1876. Ostern.		
Die Rassen des Schweines.	Rhode's Schweinezucht (Paul Parey, Berlin). 4. Aufl.		
Die Verbreitung des Hamsters (*Cricetus vulgaris*) in Deutschland.	Arch. f. Naturg. 1 Tafel. 1894. S. 15—32.		
Die Gruppe der *Mesocricetus*-Arten.	Arch. f. Naturg. 1 Tafel. 1898. S. 373—390.		
Über *Myodes lemmus crassidens*, var. nov. foss. aus Portugal.	Arch. f. Naturg. 1899. S. 175—182.		
Eudytes arcticus als Brutvogel in Westpreußen.	Ornitholog. Monatsberichte 3. Jahrg. 1895. S. 185—187.		

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Länge und Lage der Schneidezahnalveolen bei den wichtigsten Nagetieren.	Zeitschrift f. d. ges. Naturw. 1875. Bd. 45. S. 217—239.
Fossile Lemminge und Arvicolen aus dem Diluviallehm von Thiede bei Wolfenbüttel.	Zeitschrift f. d. ges. Naturw. 1875. Bd. 45. S. 1—28.
Alactaga jaculus foss.	Zeitschrift f. d. ges. Naturw. 1876. Bd. 47. S. 1—68.
Spermophilus altaicus foss.	Zeitschrift f. d. ges. Naturw. 1876. Bd. 47.
Arctomys boboc foss.	Zeitschrift f. d. ges. Naturw. 1876. Bd. 48. S. 177—236.
Kleinere Mitteilungen.	Zeitschrift f. d. ges. Naturw. 1877. Bd. 50. S. 295 ff.
Die geographische Verbreitung der Säugetiere in dem Tschernosem-Gebiete des rechten Wolga-Ufers sowie in den angrenzenden Gebieten.	Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde. Bd. 26. 1 Karte. S. 297—351.
Nachtrag zu der Abhandlung über die geographische Verbreitung der Säugetiere in dem Tschernosem-Gebiete etc.	Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde. 1891.
Über die heutige Fauna der russischen und westsibirischen Steppen in ihrer Beziehung zu der pleistocänen Steppenfauna Mitteleuropas.	Verhandlungen des VII. internationalen Geographenkongresses in Berlin 1899. S. 463—466.
Die quaternären Ablagerungen der Gipsbrüche von Thiede und Westeregeln.	Verh. d. K. K. geol. Reichsanstalt in Wien 1878. Nr. 12.
Neue Fossilfunde aus dem Diluvium von Thiede bei Wolfenbüttel.	Daselbst 1880. Nr. 12. S. 209—213.
Fossilreste kleiner Säugetiere aus dem Diluvium von Nussdorf bei Wien.	Jahrbuch der K. K. geol. Reichsanstalt 1879. 29. Bd. S. 475—492.
Über pleistocäne Hamster-Reste aus Mittel- und Westeuropa.	Daselbst 1893. 43. Bd. 2. Hft. S. 179—198.
Übersicht über 24 mitteleuropäische Quartär-Faunen.	Zeitschr. d. Deutschen geolog. Ges. 1880. S. 468—509.
Über die Nahrung unserer Robben-Arten.	Mitt. d. Deutschen Seefischerei-V. (Sektion für Küsten- und Hochseefischerei) 1886. S. 101—105.
Die Seehundsarten der deutschen Küsten.	Daselbst 1887. Nr. 2, 3 u. 4.
Beiträge zur Kenntnis der *Galictis*-Arten.	Zool. Jahrb. Bd. 1. S. 177—212.
Zur Abstammung der Hunde-Rassen.	Zool. Jahrb. 1888. Bd. 3. S. 51—58.
Die Fossilreste aus dem Buchenloch.	Festschrift zur Begrüßung der 14. allg. Versammlung d. Deutschen anthrop. Ges. Überreicht von der Ges. für naturwissenschaftl. Forschungen in Trier. 1883. S. 38—43.
Das geologische Alter des unteren Torflagers von Klinge bei Kottbus.	Botan. Centralblatt 1895. Bd. 63. S. 99—102.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Hirsfogel's Beziehungen zu Herberstain's Werken.	Repertorium für Kunstwissenschaft. Bd. 20. Hft. 2.
Ein diluvialer Steppen-Iltis von Quedlinburg.	Centralblatt für Mineralogie 1904. Nr. 1.
Die Ursachen der Steppenbildung in Europa.	Geographische Zeitschrift 1895. S. 152—163.
Fossile Pferde aus deutschen Diluvial-Ablagerungen und ihre Beziehungen zu den lebenden Pferden.	Landwirtschaftl. Jahrbücher 1884. S. 81—160.
Über die Gebißentwickelung der Schweine, insbesondere über Verfrühungen und Verspätungen derselben, nebst Bemerkungen über die Schädelform frühreifer und spätreifer Schweine.	Landwirtschaftl. Jahrbücher 1888.
Neue Beweise gegen die sog. Infektionstheorie auf dem Gebiete der Tierzucht.	Daselbst 1894. S. 673—678.
Die Herberstain'schen Abbildungen des Ur und des Bison. (Ein Beitrag zur Geschichte des europäischen Urrindes.) Mit 4 Tafeln.	Daselbst 1896. S. 915—933.
Über die Abstammung unserer Haustiere mit besonderer Berücksichtigung von Hund, Schwein und Pferd.	Nachrichten aus dem Klub der Landwirte zu Berlin 1885.
Die Entwickelung des Gebisses bei Schwein, Schaf und Rind und die Altersbestimmung nach dem Gebisse.	Nachrichten aus dem Klub der Landwirte zu Berlin 1892. S. 2340-2344.
Dr. Roth's Ausgrabungen in oberungarischen Höhlen.	Zeitschrift für Ethnologie 1881. S. 96—109.
Über Bidens hostia.	Jahrbücher für klass. Philol. 1893. Hft. 1. S. 64—68.
Über die Originalität von Seneca's naturales quaestiones.	Daselbst. S. 718—720.
Vervollständigte Liste der quaternären Faunen von Thiede und Westeregeln.	Neues Jahrb. f. Mineral. etc. 1878. S. 845 f.
Neue Notizen über fossile Lemminge.	Daselbst 1880. Bd. II.
Ein Lößlager bei Mariaspring bei Göttingen.	Daselbst 1880. Bd. II.
Ein *Spermophilus*-Skelett aus dem Diluvium des Galgenberges bei Jena.	Daselbst 1880. 2 Tafeln. Bd. II. S. 118—129.
Über den Charakter der Quartärfauna von Thiede bei Braunschweig.	Daselbst 1889. Bd. I. S. 66—98.
Diluviale Wirbeltiere von Pösneck in Thüringen.	Daselbt 1889. Bd. I. S. 205—214.
Über *Cuon alpinus* foss. Nhrg. nebst Bemerkungen über einige andere fossile Caniden.	Daselbst 1890. Bd. II. S. 34—52
Diluviale Reste von *Cuon, Ovis, Saiga, Ibex* und *Rupicapra* aus Mähren.	Daselbst 1891. 2 Tafeln. Bd. II. S. 107—155.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ber Wirbeltier-Reste von Klinge. (Vorläufige Zusammenstellung.)	Neues Jahrb. f. Mineral. etc. 1895. Bd. I. S. 183—208.
Über einen neuen Fund von Cratopleura-Samen in dem Lauenburger Torflager.	Daselbst 1895. Bd. II. S. 253—254.
Über *Alactaga saliens* fossilis Nhrg. (= *Alactaga jaculus* fossilis Nhrg.)	Daselbst 1898. 2 Tafeln. Bd. II. S. 1—38.
Gab es im vorgeschichtlichen Deutschland Steppen?	Gaea 1877. S. 218—223.
Die geographische Verbreitung der Lemminge in Europa jetzt und ehemals.	Gaea 1879. S. 663—671. 712—726.
Fossile Schneehühner in Deutschland.	Natur 1879. Nr. 45.
Die quaternären Faunen von Thiede und Westeregeln nebst Spuren des vorgeschichtlichen Menschen.	Archiv für Anthropologie 1877. S. 359—398 und 1878 S. 1—24.

Deutsche Landwirtschaftliche Presse.

Über das Ur-Rind	1888	in Nr.	61/62.
Zur Altersbestimmung der Schweine	1888	„ „	70.
„ „ „ „	1889	„ „	48.
Zur Frage der Abstammung des Hausrindes	1889	„ „	62.
Über das Vorkommen gestreifter Ferkel bei verschiedenen Rassen von Hausschweinen	1889	„ „	100.
Neue Beobachtungen über die Gebißentwickelung der Schweine	1890	„ „	35.
Haustiere der alten Peruaner	1890	„ „	36/37.
Verschleppung und Überhandnehmen einer Gehäuseschnecke	1890	„ „	104.
Die Abstammung des Hausschafes	1891	„ „	16.
Eine besondere Riesenhirschrasse aus der Gegend von Kottbus	1891	„ „	89.
Wissenschaftliche Untersuchung über die älteren und jüngeren Torfmoore	1892	„ „	69.
Ein Skelett des Urstieres von Brandenburg a. H.	1892	„ „	73.
Notizen über Hamster und Ziesel	1893	„ „	59.
Die Verbreitung des Hamsters in Deutschland	1893	„ „	93.
Eine primitive Erdhacke aus der Vorzeit	1894	„ „	86.
Untersuchung über den Schaden und Nutzen der Krähen	1896	„ „	6.
Die Rippenzahl des amerikanischen Bison	1896	„ „	57.
Pferde, Wagen, Schlitten aus dem 16. Jahrhundert	1897	„ „	16.
Das Vordringen des Hamsters in manchen Gegenden Deutschlands sowie in Belgien	1899	„ „	7.
Neue Notizen über die Verbreitung und landwirtschaftliche Bedeutung des Hamsters in Deutschland	1899	„ „	42.
Neue Notizen zur Hamsterplage	1899	„ „	90.
Das Horn eines Urstieres aus einem Torfmoore Hinterpommerns	1900	„ „	12.

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Zunahme der Hamster in der Ostpriegnitz nebst Bemerkungen über die durchschnittliche Zahl der Embryonen bei Hamster-Weibchen . . . . . 1900 in Nr. 101.
Eine neue Baumschläfer-Art aus Tirol . . . . . 1902 „ „ 96.
Drei kleine, schwarzbrüstige Hamster Ostbulgariens und der Dobrudscha . . . . . 1903 „ „ 28.
Wann erscheinen beim europäischen Hausrind und beim indischen Zebu die Hörner? . . . . . 1904 „ „ 47.

Illustrierte landwirtschaftliche Zeitung.

Der Wißmann'sche Fettsteiß-Schafbock des Zoologischen Gartens in Berlin . . . . . 1898 S. 395.
Ein vierhörniger Fettschwanz-Schafbock . . . . . 1898 „ 440.
Die wilde Schraubenziege aus dem Suleiman-Gebirge . . . . 1898 „ 513.
Der Wißmann'sche Fettsteiß-Schafbock im Sommerhaar . . . 1898 „ 597.
Der Arni-Büffel . . . . . 1898 „ 784.
Pferde, Esel, Zebras und Verwandte aus dem Berliner Zoolog. Garten . . . . . 1899 „ 797.
Die in Amerika einheimischen Pferde-Species und ihr Verhältnis zum Hauspferde . . . . . 1899 „ 855
Eine hahnenfedrige Italiener-Henne . . . . . 1900 „ 441.
Das schottische Moorschneehuhn . . . . . 1900 „ 941.

Wild und Hund.

Der Ruff'sche Riesenhirsch (*Megaceros Ruffii* Nhrg.) . . . . 1895 Nr. 31.
Einige Notizen zur Infektionstheorie . . . . . 1896 „ 21.
Die Verschiedenheit von Bison und Ur . . . . . 1896 „ 31/32.
Das Augsburger Bild eines Urstieres . . . . . 1896 „ 33.
Die Herberstain'schen Original-Holzschnitte des Ur und des Bison 1896 „ 39.
Meinungen (Hasenbandwurm) . . . . . 1896 „ 43.
Ein Urstierschädel von der Burg in Bromberg . . . . . 1896 „ 50.
Über Schlittknochen, insbesondere über einen solchen von der Burg in Bromberg . . . . . 1897 „ 7.
Siebmacher's Bild einer Urstierjagd . . . . . 1897 „ 13.
Subfossile Krone eines 16-Enders von Bandekow i. Meckl. . . 1897 „ 37.
Jagdtierkunde (die normale Wurfzeit und Trächtigkeitsdauer der Tümmlers) . . . . . 1904 „ 25.

Deutsche Jäger-Zeitung.

Rehwild.	Bd.	S.
Über das Erstlingsgehörn des Rehbockes	6	507—511
Neue Notizen über das Kitzbockgehörn	7	169—171
Zur Altersbestimmung junger Rehböcke	8	653—655
Nochmals die Kitzbockfrage (Eine Antwort an Herrn Raoul Ritter von Dombrowski)	9	148—153

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Bd.	S.
Bemerkungen zu dem letzten polemischen Werke des Herrn Raoul Ritter von Dombrowski	9	282—284
Ein 14 monatlicher Rehbock mit Knopfspießen	9	535
Junge Rehböcke mit Nasenbremsenlarven	9	486—487
Ein starker Gabelbock aus der Römerzeit, ein schwacher aus der Gegenwart	9	732
Über die Wurzelbildung der Zähne bei jüngeren u. älteren Böcken	9	732—733
Fortgesetzte Beobachtungen über junges Rehwild	10	712—713
Über die Gebiß- und Gehörnentwickelung eines zahmen Rehbockes	11	252—253
Abnorme Setzzeiten bei Rot- und Rehwild	12	149
Neues Beispiel abnormer Setzzeit beim Rehwild	12	639—640
Neue Notizen über Gewichte von Schwarz- und Rehwild	12	656—657
Schädel eines 13 monatlichen Rehbockes mit Gabelgehörn und einem Haken	13	598
Das sibirische Reh. *Cervus pygargus*	17	41—42
Über angebliche Bastarde von Rehen	21	469—472
Abgestorbener, fast ausgetragener Fötus in einer Ricke	22	276
Zur Brunst des Rehwildes	24	287
Unterschied im Bau des Beckens bei Rehbock und Ricke	28	786
Damwild.		
Messungen an Rot- und Damwildschädeln	24	717
Haken beim Damwild	24	424
Damwild mit Haken	31	24
Hirsch.		
Hirschkalb am 29. Oktober bald ausgetragen	32	362
Rentier.		
Die Gebiß- und Geweihentwickelung der Rentierkälber	43	193
Meersäugetiere.		
Ein junger Braunfisch bei Crampas gefangen	10	58—59
Robben.		
Die Robbenarten der deutschen Küsten	7	313—316 337—342
Über die Nahrung unserer Robbenarten	7	389—393
Das Vorkommen der Ringelrobbe und der Kegelrobbe bei dem Ostseebad Misdroy nebst Notizen über ihre Jugend	8	25—28
Zur Altersbestimmung jüngerer Fischotter	8	533
Eine große männliche Kegelrobbe in Gefangenschaft	9	471—472
Über das Vorkommen von Seehunden bei Crampas	10	59
Ringelrobbe von Bohnsack bei Danzig	24	505
Die Grönlands-Robben von Dessau	24	194—195
Der starke Seehund von Wismar — eine Kegelrobbe	30	628
Eine Aricanha (Riesenfischotter)	35	843

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Bd.	S.
Eine Ringelrobbe erbeutet bei Misdroy	37	724
Die Wurf- und Begattungszeiten unserer Seehundsarten	39	378
Ringelrobbe bei Misdroy	39	717
Ein Seehund in der Havel	39	764 u. 811
Junge Kegelrobben von Misdroy	43	298
Neugeborene *Phoca vitulina* im Berliner Zool. Garten	43	365

Wildkatzen.

Über den Sohlenfleck am Hinterfusse der Wildkatze	8	557—558
Über eine Wildkatze von Andernach	9	23
Zum Sohlenfleck der Wildkatze	9	216—217
Über den Sohlenfleck der Wildkatze	9	384—385
Junge Wildkatze von Meisdorf a. Harz	10	178—179
Wieder eine junge Wildkatze von Meisdorf a. Harz	10	355
Wildkater vom Unterharz	12	150
Wildkatze oder Bastardwildkatze von Göttingen	12	296
Starke Holzkatze von Berneuchen	12	584
Alte weibliche Wildkatze von Taben a. d. Saar	14	515
Junge Wildkatze im Oktober	14	221
Wildkater von Hahnenklee im Harz	18	25
Starke Wildkatze von Harmuthsachsen	21	479
Starker Wildkater bei Trarbach a. d. Mosel	22	249
Starker Wildkater vom Harz	30	493
Bemerkung zum Sohlenfleck der Wildkatze	32	737
Sehr starke Wildkatze aus dem Donaudelta	40	583
1 weibliche Wildkatze von Traben a. d. Mosel nebst ihren 4 Jungen	41	342
Junge Wildkatze vom Unterharz	42	239
Ein angeblicher Wildkater von Pasewalk	42	428
Wildkatzen aus dem Unterharz und aus dem Waldeckschen	42	675

Luchs.

Der Luchs in Schweden	39	586
Der Luchs von Misdroy	39	698
Zähne und Schädel des europäischen Luchses	40	845

Bos und Elch.

Ein Urstier-Skelett von Brandenburg a. d. Havel	20	113—115
Ein Riesenhirsch-Skelett in Stuttgart nebst Bemerkungen über das Geweih von Amboise	20	241—244
Elch in Frankreich	20	370
Über Unterschiede an der Schädelgröße der Elche	24	595
Einige Messungen an amerikanischen Elchschädeln	25	687—689
Nachbildung des fossilen Riesenhirschgeweihes von Klinge	25	384
Eine interessante Riesenhirschschaufel aus der Provinz Posen nebst vergleichenden Bemerkungen	27	251—254
Ein angeblicher Riesenhirsch von Twistringen b. Bremen	27	482

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Bd.	S.
Ein Riesenhirschgeweih aus Ungarn	29	604
Fossile Elchreste aus Deutschland	41	634
Ein Urstiergehörn aus dem Lande Kehringen. (W = Waidwerk in Wort und Bild.)	6	273

Riesenhirsch.

Angeblich vollständiges Skelett eines Riesenhirsches von Nordhausen	14	490
Ein eigentümliches Riesenhirschgeweih aus der Gegend von Cottbus	18	251—255
Riesenhirschgeweih aus dem Rhein bei Worms (Vorläufige Mitteilung	18	451
Ein merkwürdiges Riesenhirschgeweih von Worms a. Rh. (mit 3 Abbildungen)	18	571—575
Eine Riesenhirschschaufel aus dem russischen Gouvernement Grodno	32	681

Schwarzwild.

Über Gebißentwickelung und Altersbestimmung des Schwarzwildes	10	241—244
Die Altersbestimmung des Schwarzwildes nach dem Gebiß und nach dem Gewicht	10	721—723 741—747 757—760
Die Herkunft der Schochwitzer Frischlinge (eventl. als Fussnote zum vorhergehenden Artikel)	10	803
Weitere Notizen über Frischlinge und Überläufer	11	157—160
Die Schochwitzer Überläufer sowie diejenigen des zoologischen Gartens in Berlin	11	423
Gewichte der Schochwitzer Überläufer	12	130
Nochmals der Überläufer von Grünaue	12	755
Hochbeschlagene Frischlinge	13	135—136
Einige Notizen über das Gewicht von Schwarz- und Rotwild mit und ohne Aufbruch	14	1013

Wiesel.

Über die Jagdschädlichkeit des großen und kleinen Wiesels	10	480
Über die Jagdschädlichkeit des kleinen Wiesels	10	728
Über eine vermeintliche neue Wieselart	12	586

Wolf.

Zwei Wölfe aus dem Hannöverschen und Trächtigkeitsdauer des Wolfes	41	63
Zwei Wölfe aus der Lüneburger Heide von 1870/71	41	149

Verwilderte Hauskatze.

Verwilderte Hauskatze geschossen	8	368
Verwilderte Hauskatze mit verkürzter Rute von Runkel a. d. Lahn	14	515

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Verschiedenes:		Bd.	S.
Schwanzlose Hunde		10	247—248
Zahlreiche Kreuzottern ohne Zickzackbinde in Pommern		19	446
Ehemaliges Vorkommen der Saiga-Antilope in Westpr.	W.	8	257
Einiges über den Moschusochsen	W.	12	21 u. 49
Ein großer Bärenschädel von Bärwalde (Neumark)	W.	13	51
Dachs.			
Über die Trächtigkeitsdauer des Dachses		21	110—111
Wie lange sind die jungen Dachse blind?		21	220
Zur Tragezeit der Dächsin		24	812
Drei Embryone aus einer Dächsin		35	12
Die normale Ranzzeit und Trächtigkeit des Dachses		42	63
Biber.			
Ein Zwergkäfer als Parasit im Balg des Bibers		23	142—143
Eine neue Schmarotzermilbe unseres Bibers		27	14—15
Biber im Spreewalde		25	564
Hase:			
Hasen mit abnormen Schneidezähnen		10	195
Bemerkung zu: wie ein Laie einen alten von einem jungen Hasen auf dem Markte unterscheiden kann		10	416
Hase mit abnormen Nagezähnen		12	338
Häsin mit scheinbarer Zwitterbildung		16	276
Extrauterine Trächtigkeit einer Häsin		22	471
„ „ „ „		24	97—98
Beobachtungen über den Schneehasen		26	635
Wie lange geht die Feldhäsin tragend?		41	212
Kaninchen.			
Schwarzes Kaninchen von Brauchitschdorf		14	516
Starkes Wildkaninchen aus Westfalen		42	289
Schwarzfärbung beim wilden Kaninchen		43	411
Abnorm gefärbte wilde Kaninchen	W.	9	51
Eichhörnchen.			
Wie sehen neugeborene Eichhörnchen aus?		40	811
Ausländische Hirsche.			
Der Sumpfhirsch Südamerikas (*Cervus paludosus* Desm.)		8	261—266
Die Gabelhirsche der südamerikanischen Kordilleren	W.	4	277
Berichtigung zu: der Steinbock in der Sierra Nevada in Nr. 17	W.	4	234
Weitere Beiträge zur Kenntnis des chilenischen Gabelhirsches	W.	6	153
Vögel:			
Schlankschnäbliger Tannenhäher bei Fürstenwerder erlegt		28	123
Schlankschnäbliger Tannenhäher		28	233

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Bd.	S.
Seidenschwänze und Schneeeulen in Ostpreußen	28	233
Eine Schneeeule und 2 Seeadler von der Insel Vilm	28	503
Würgfalk in Ostpreußen erlegt	33	210
Eine Raubseeschwalbe von der Insel Usedom	34	76
Vom Zuge des Tannenhähers	34	139 u. 171
Habichtseulen bei Wehlau i. Ostpr.	37	143
Zum Zuge der Steppenweihe	38	26
Gewölle der Krähen	38	786
Rauhfußbussard von Rolswick auf Rügen	40	244
Ringelgans im Binnenlande erlegt	40	85
Ein Trappenhahn von Wustermark	41	178
Unser Würgfalk von Auer in Ostpr.	41	130
Eine Raubseeschwalbe von Deep a. d. O.	41	737
Zahlreiche Kronschnepfen bei Misdroy	41	754
Polarseetaucher von Sotoken in Hinterpommern	43	346
Eine brütende Schellente vom Wolletz-See bei Angermünde .	43	448
Sperbereule von Cadinen (Kreis Elbing) . . . . . W.	7	187
Bastard von März- und Schnatterende . . . . . W.	9	50
Wo wurde der Truthahn gezähmt? Woher rührt der Name Turkay? . . . . . W.	12	70
Eine *Sterna caspia* von Deep b. Kolberg . . . . . W.	13	134
Eine Zwergtrappe in der Provinz Posen erlegt	10	395—396
Ein Seetaucher von Schildoch	12	317
Tannenhäher in Ost- und Westpreußen	22	80
Neue Notizen über das Auftreten des Tannenhähers	22	131
Zum Tannenhäherzuge	22	219 u. 262
Der Polartaucher als Brutvogel in Westpreußen	22	159—160
Der Polartaucher (Seetaucher) als Brutvogel in Hinterpommern	22	356
Zahlreiches Auftreten des rothalsigen Lappentauchers . . .	23	229
Mageninhalt eines rothalsigen Lappentauchers	23	424
Rothalsiger Lappentaucher von Zossen	23	504
Tannenhäher in Ostpreußen	24	6
Steinadler in Ostpreußen erlegt	24	209
Habichtseule aus Ostpreußen	24	68
Verwilderte Haushühner	24	42
Bemerkung zu: weißer Birkhahn	25	404
Steinadler auf Rügen erlegt	25	90
Angebliche Schädlichkeit des Bussards :	25	8
Bemerkung zu: Schädlichkeit des Bussards	25	74
Nochmals der Polarseetaucher als Brutvogel in Westpreußen	26	93—94
Junge Schnepfe vom Westerwald	27	245
Wassergeflügel des Prierow-See bei Zossen	27	246—247
Eine Eiderente von Karlshagen in Pommern	28	503
Über die Nahrung des gemeinen Bussards	8	368
Über die Nahrung vom Rauhfußbussard und Hühnerhabicht .	42	190
Über Reste von Jagdtieren auf der Moorkultur-Ausstellung in Berlin (15.—21. Febr. 1904)	42	841

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Verhandlungen der Berliner Anthropologischen Gesellschaft.

	Jahrg.	S.
Über Ausgrabungen diluvialer Tiere bei Westeregeln unweit Oschersleben	1875	6
Neuer Bericht über Ausgrabungen bei Thiede und Westeregeln	1876	
Über die boreale Säugetierwelt eines ehemaligen zwischen Halberstadt und Magdeburg gelegenen Steppengebietes	1876	
Über neue Funde in Thiede	1878 1880	22. Juni 17. April
Über die letzten Ausgrabungen bei Thiede, namentlich über einen verwundeten und verheilten Knochen vom Riesenhirsch	1882	2—8
Über die Höhle von Holzen am Ith (Kreis Holzminden) und ihre Bedeutung als mutmasslicher Schauplatz kannibalischer Mahlzeiten	1884	83—96
Über eine ethnologische Sendung aus Brasilien	1884	310—311
Über die quartäre Flora Deutschlands	1884	461—463
Über altgermanische Hundemumien und über Rassebildung bei den sogenannten Inka-Hunden	1885	518—521
Ein Gräberfund von Westeregeln und prähistorische Schmucksachen aus Hundezähnen	1886	37—42
Die Unterscheidung einer wahren und einer falschen Polydactylie	1886	275—277
Über das sogenannte Torfschwein	1888	181—187
Über *Bos primigenius*, insbesondere über seine Coexistenz mit dem Menschen	1888	222—231
Vereinzelt gefundene Hornkerne des *Bos primigenius*	1888	341—343
Eine Knochenharpune aus dem Moor von Barnow	1888	343
Über paläolithische Feuerstein-Werkzeuge aus den diluvial. Ablagerungen von Thiede bei Braunschweig	1889	357—363
Über Torfschwein und Torfrind	1889	363—369
Über altägyptische Katzen von Bubastis, Beni Hassan und Siut	1889	558—566
Über die bei Bubastis ausgegrabenen Tierreste	1890	123—125
Über eine anscheinend bearbeitete Geweihstange des *Cervus euryceros* von Thiede bei Braunschweig	1890	363—366
Neue Knochenfunde in den Höhlen bei Rübeland im Harz	1891	351—354
Über ein diluviales Pflanzenlager in der Gegend von Klinge bei Cottbus	1891	883—890
Die kleineren Wirbeltierreste aus der Grotte „zum Schweizersbild“ bei Schaffhausen	1892	86
Die neueren faunistischen Ergebnisse der Ausgrabungen am „Schweizersbild“ bei Schaffhausen	1892	534—535
Über Bidens Hostia	1893	155—157
Fossile Löwen-Reste von Thiede, Rübeland, Schwarzfeld, Quedlinburg, Westeregeln und Hameln	1893	407—409

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	S.
Wurden Bären-Unterkiefer in der Vorzeit wirklich zum Zerschlagen von Knochen benutzt?	1893	573—574
Bemerkungen zu: einer durchbohrten Hacke aus den Beinknochen eines Urochsen	1894	115—117
Die angebliche Verwendung von Bären-Unterkiefern zum Zerschlagen von Knochen	1894	255—257
Über einen fossilen Menschenzahn aus dem Diluvium von Taubach bei Weimar	1895	338—340
Über einen diluvialen Kinderzahn von Predmost in Mähren unter Bezugnahme auf den schon früher beschriebenen	1895	425—433
Über einen Molar aus dem Diluvium von Taubach bei Weimar	1895	573—577
Menschenreste aus einem Sambaqui von Santos in Brasilien unter Vergleichung der Fossilreste des *Pithecanthropus erectus* Dubois	1895	710—721
Über Dubois' *Pithecanthropus*-Reste	1895	738—740
Über einen nannocephalen Menschenschädel von Buckau bei Magdeburg	1896	405—406
Über das Vorkommen von Zwergen neben grossen Leuten in demselben Volke	1897	91—94
Über Herberstains Angaben betreffs der Samogiten	1897	379—385
Über einen bearbeiteten Astragalus einer Urkuh	1903	641—642

Zoologischer Anzeiger.

	Jahrg.	S.
Über ein Gebiß und Skelett von *Halichoerus grypus*	6	610—615
Über eine neue Art Wildschweine (*Sus longirostris* Nhrg.) aus Südost-Borneo	8	347—353
Einiges über den Mindoro-Büffel. (*Bubalo mindorensis* Haide.)	13	448—451
Das Mindoro-Wildschwein	14	457—459
Cricetus nigricans in Ostbulgarien und Dagestan	17	147—150
Über das Skelett eines Hausschweines von den Liu-Kiu-Inseln	18	405—406
Über *Nesokia Bacheri* n. sp. (Vorläufige Mitteilung.)	20	503—505
Über *Dolomys* nov. gen. foss.	21	13—16
Über *Cricetus Raddei* n. sp.	21	182—183
Über *Spalax graecus* n. sp.	21	228—230
Über *Cricetus Newtoni* n. sp. aus Ostbulgarien	21	329—332
Über *Spalax hungaricus* n. sp.	21	479—481
Über *Cricetus, Cricetulus* und *Mesocricetus* (n. subg.)	21	493—495
Microtus ratticeps var. *Stimmingi* Nhrg. aus dem Kreise Soldin, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.	22	358—359
Nachtrag zu *Alactaga annulata* Milne Edw. aus dem Kentei-Gebirge	23	263—264
Über Schädel-, Gebiß- und Schwanzbildung von *Platycercomys platyurus* Licht.	23	361—366
Über *Ctenomys Pundti* n. sp. und *Ctenomys minutus* Nhrg.	23	420—425
Die Priorität des Genusnamens *Cricetus*	23	480

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	S.
Über *Ctenomys neglectus* n. sp., *Ct. Nattereri* Wagn. und *Ct. lujanensis*	23	525—541
Die Zahl der Mammae bei *Cricetus, Cricetulus* und *Mesocricetus*	23	572—573
Die Zahl der Zitzen und der Embryonen bei *Mesocricetus* und *Cricetus*	24	130—131
Ein Schädel des *Rhinoceros simus* im naturhist. Museum zu Hamburg	24	225—228
Über *Dipus (Alactaga) aulacotis* Wagner	25	89—91
Galictis Allamandi Bell. aus Honduras	25	475—478
Über *Mesocricetus auratus* Waterh.	26	57—60
Über *Myoxus glis orientalis* n. subsp. und *Muscardinus avellanarius* aus Kleinasien	26	533—534
Die geographische Verbreitung des Baumschläfers *(Myoxus dryas* Schreb.) und seiner Subspecies	27	42—46
Einige Beobachtungen über *Phocaena communis* Less., namentlich über die Wurfzeit dieser Art	27	713—715

Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin.

Nehringsche Publikationen und andere betr.

	Jahrg.	Nr.	S.
Eine vorläufige Entgegnung auf Wollemanns Abhandlung über die Diluvialsteppe	1888	9	153—166
Über die gegen mich gerichtete Polemik Wollemanns hinsichtlich der pleistocänen Steppenfauna	1889	2	37—50
Über mein erschienenes Buch Tundren und Steppen	1890	8	147—148
Einige Bemerkungen zu Credners Arbeit über die geologische Stellung der Klinger Schichten	1892	9	158—164
Über J. D. Tscherskis Beschreibung der Sammlung posttertiärer Säugetiere aus dem Jana-Lande und den Neusibirischen Inseln	1893	2	59—60
Die Herberstainschen Original-Holzschnitte des Ur und des Bison	1896	8	141
Über M. W. Lyons Comparison of the Osteology of the Jerboas and Jumping Mice	1901	5	146—148

Varia zoologica.

Ein in der Gefangenschaft gezüchteter teckelbeiniger Hase	1886	10	141—143
Über die Herkunft des Meerschweinchens *(Cavia cobaya* Marcgr.)	1889	1	1—4
Kreuzungen von *Cavia aperea* und *Cavia cobaya*	1893	10	249—252

Conchylien.

Einige Notizen über Säugetiere und Flussmuscheln der Gegend von Piracicaba in Brasilien	1885	5	122—127
Über Conchylien aus dem Orenburger Gouvernement und ihre Beziehungen zu den Conchylien des mitteleuropäischen Lösses	1889	8	166—169

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	Nr.	S.
Das Vorkommen von *Helix candicans* Ziegl auf der Insel Wollin	1890	8	148—152
Najaden von Piracicaba in Brasilien	1893	6	159—167
Bos primigenius.			
Über Atlas und Epistropheus des *Bos primigenius*	1882	8	129—130
Über das Skelett eines weiblichen *Bos primigenius* aus einem Torfmoore der Provinz Brandenburg	1888		54—62
Über Riesen und Zwerge des *Bos primigenius*	1889	1	5—7
Über neue Funde, namentlich über *Elephas*-Molaren aus dem diluvialen Torflager von Klinge bei Cottbus	1896	8	135—141
Ein Urstier-Schädel von der Burg in Bromberg	1896	9	151
Das Horn eines *Bos primigenius* aus einem Torfmoore Hinterpommerns	1900	1	1—10
Felidae.			
Die Sohlenfärbung am Hinterfusse von *Felis catus, F. caligata, F. maniculata* und *F. domestica*	1887	3	26—27
Ein neuer Sumpfluchs (*Lynx chrysomelanotis,* n. sp.) aus Palästina	1902	6	124—128
Einige nachträgliche Bemerkungen über die Sumpfluchse von Palästina	1902	7/8	147—148
Cervidae.			
Das Vorkommen von Eckzähnen bei *Antilope saiga,* bei *Cervus capreolus* und anderen *Cervus*-Arten	1883	1	13—19
Über das fossile Vorkommen von *Cervus dama, Cyprinns carpio* und *Dreissena polymorpha* in Norddeutschland	1883	5	68—71
Die Cerviden der Gegend von Piracicaba in Brasilien	1884	8	115—137
Über eine kleine Spießhirsch-Species *(Coassus Sartorii)* aus der Provinz Vera Cruz in Mexiko	1884	10	199—203
Über das Geweih eines *Furcifer chilensis* aus Süd-Patagonien	1885	10	188—190
Über *Furcifer chisensis*	1886	2	17—18
Über das Gebiß von *Cervus maral* Ogilby, sowie über *Cervus maral* foss.	1889	3	67—69
Über eine besondere Riesenhirsch-Rasse aus der Gegend von Cottbus, sowie über die Fundverhältnisse der betr. Reste *(Megaceros Ruffii.)*	1891	8	151—162
Berichtigung über die Fundverhältnisse des Riesenhirsch-Geweihes von Klinge bei Cottbus	1891	10	190—191
Neue Notizen über *Cervus megaceros* var. *Ruffii* Nhrg. und über das diluviale Torflager von Klinge bei Cottbus	1892	1	3—8
Furcifer chisensis d'Orb. und *Cervus brachyceros* Philippi	1895	2	9—18
Über die Photographie einer unweit Bjelistock ausgegrabenen Riesenhirsch-Schaufel. *(Megaceros Ruffii* Nhrg.)	1899	1	4

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Myoxus, Mus.	Jahrg.	Nr.	S.
Einige Notizen über die Verbreitung von *Mus rattus* und *Mus decumanus* in der brasilianischen Provinz St. Paulo	1883	4	49—50
Über einige griechische Nager: *Mus epimelas* n. sp., *Cricetulus atticus* n. sp. und *Myoxus nitedula* Wingei n. subsp.	1902	1	1—7
Über eine neue *Myoxus*-Species (*Myoxus intermedius* Nhrg.) aus Tirol	1902	7/8	155—158
Über *Muscardinus avellanarius* und *Myoxus glis orientalis*, nov. subsp., aus Kleinasien	1903	4	
Über den grauen Baumschläfer (*Myoxus intermedius* Nhrg.) der österreichischen Alpenländer	1903	1	1—3
Muscardinus avellanarius und *Myoxus glis orientalis*, n. subsp., aus Kleinasien	1903	4	

Canidae.			
Über einige *Canis*-Schädel mit auffälliger Zahnformel	1882	5	65-68
Über einen Schädel von *Canis jubatus* Desm.	1884	7	107—114
Über eine große wolfsähnliche Hunde-Rasse der Vorzeit (*Canis fam. decumanus* Nhrg.) und über ihre Abstammung	1884	9	154—165
Über Rassebildung bei den Inka-Hunden von dem Totenfelde bei Ancon in Peru	1885	1	5—13
Über die Schädelform und das Gebiß des *Canis jubatus* Desm. (= *C. campestris* Pr. Wied.)	1885	5	109—122
Eine neue Sendung mumifizierter Inka-Hunde von Ancon in Peru	1886	7	100—102
Über den Schädel eines *Canis jubatus* aus Argentinien	1887	4	47—48
Über *Cuon rutilans* von Java und *Lupus japonicus* von Nippon	1887	5	66—69
Der Schädel eines *Canis jubatus* aus dem Chaco austral.	1888	1	4—8
Über das fossile Vorkommen von *Canis karagan, C. corsac, Felis manul* und *F. chaus* im Pliocän Mitteleuropas	1889	4	109—111
Cuon alpinus foss. aus dem Heppenloch in Württemberg	1890	2	19—21
Die ehemalige Verbreitung der Gattung *Cuon* in Europa	1891	5	75-78
Cuon Bouretti Harlé aus der Grotte von Malarand	1891	6	91—95

Phoca, Halichoerus, Lutra, Pteronura etc.			
Über *Halichoerus grypus* Fabr.	1882	8	117-127
Über Gebiß und Skelett von *Halichoerus grypus*, sowie über die systematische Stellung der Gattung *Halichoerus*	1883	8	107—126
Über *Halarachne halichoeri* Allman, sowie über einige *Halichoerus*-Schädel	1884	4	57—67
Zwei Kegelrobben (*Halichoerus grypus*) des zoologischen Gartens in Berlin	1886	5	85
Über die Robben der Ostsee, namentlich über die Ringelrobbe	1886	8	119—124

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	Nr.	S.
Über *Lutra brasiliensis, Lutra paranensis, Galictis crassidens* und *Galera macrodon.* (S. auch unter Galictis.)	1886	10	144—152
Die Grayschen Fischottergattungen *Lutronectes, Lutra* und *Pteronura*	1887	3	21—25
Eine Pelzrobbe von Rio de Janeiro	1887	10	207—208
Ein neuer Fund von *Halarachne halichoeri* Allman. (Vorläufige Mitteilung.)	1895	4	50
Eine in der Mulde gefangene *Phoca groenlandica* und ihr in Dessau geborenes Junges	1896	5	63—66
Über *Lutra (Pteronura) paranensis* Rengger und ein lebendes Weibchen dieser Art	1900	10	221—228
Einige Notizen über die *Lutra* (*Pteronura*) *paranensis* des hiesigen zoologischen Gartens	1901	4	133—135

Cricetus. Mesocricetus.

Über *Cricetus nigricans* Brdt. und verwandte Arten	1898	3/4	21 u. 22
Einige Varietäten des gemeinen Hamsters (*Cricetus vulgaris* Desm.)	1899	1	1—3
Das Vordringen des Hamsters in manchen Gegenden Deutschlands, sowie namentlich in Belgien	1899	1	3—4
Mesocricetus Newtoni Nhrg. aus der Dobrudscha	1901	4	129—133
Neue Exemplare und neue Fundorte von *Mesocricetus Newtoni* Nhrg.	1901	6	153—157
Über das Vorkommen einer Abart des gemeinen Hamsters (*Cricetus vulgaris babylonius* n. subsp.) südöstlich von Bagdad	1903	7	360—361

Pferd.

Über den sogen. Wolfszahn der Pferde	1882	3	32—36
Einige nachträgliche Mitteilungen über den Wolfszahn der Pferde. — Über Ulna und Fibula der Equiden. — Über einige fossile Wildesel-Reste aus dem Diluvium von Westeregeln	1882	4	47—53
Über neue, bei Westeregeln gemachte Fossilfunde, sowie über die Vorgeschichte des Pferdes in Europa	1883		50—63
Über diluviale und prähistorische Pferde Europas	1884	1	1—7
Über einen *Hipparion*-ähnlichen Nebenhuf eines ostpreußischen Pferdes. (Vorläufige Mitteilung.)	1884	8	138
Über den Metacarpus eines sehr großen Pferdes aus dem Diluvium von Mosbach bei Wiesbaden	1885	16	187 u. 188

Botanik (foss.).

Die Verteilung der Pflanzen-Reste innerhalb des diluvialen Torflagers von Klinge	1892	10	212—220
Über die Gattung *Paradoxocarpus*	1893	2	52—59

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	Nr.	S.
Aves.			
Über diluviale Reste von Schneeeule und Schnepfe. (*Nyctea nivea* Daud. und *Scolopax rustica* S.)	1884	7	100—107
Die Heimat der gezähmten Moschus-Ente	1889	2	33—35
Zoogeographie.			
Über das Vorkommen von *Alytes obstetricans* östlich der Weser	1887	4	48—49
Säugetiere von Wladiwostok in Südost-Sibirien	1889	7	141—144
Über Säugetiere der Philippinen, namentlich über *Phloeomys Cumingi* Waterh. und *Bubalus mindorensis* Heude	1890	6	101—108
Über *Phloeomys Cumingi* var. *pallida*	1890	8	153—154
Säugetiere von den Philippinen, namentlich von der Palawan-Gruppe	1894	8	179—193
Die heutige Verbreitung der Säugetiere in Palästina	1902	4	85—86
Über die geographische Verbreitung des *Pelecus cultratus* L. in Deutschland	1904	3	43—45
Meles.			
Über Dachs, Wolf, Hirsch und Wildschweine Japans	1885	7	137—143
Über japanische Säugetiere, insbesondere über den japanischen Dachs und sein Verhältnis zu *Meles taxus*	1886	2	18—26
Über *Mogera robusta* n. sp. und über *Meles* sp. von Wladiwostok in Ostsibirien	1891	6	95—108
Fossile Nager.			
Über eine fossile Siphneus-Art (*Siphneus arvicolinus* n. sp.) aus lacustrinen Ablagerungen am oberen Hoangho	1883	2	19—24
Fossile Arctomys-Reste vom Süd-Ural und vom Rhein	1887	1	1—7
Über das Vorkommen von *Arvicola oeconomus* Pall. sp. im Diluvium von Thiede und Westeregeln	1888	5	80—85
Über fossile Spermophilus-Reste von Curve bei Wiesbaden	1889	2	35—37
Über *Spermophilus rufescens* foss. von Praunheim bei Frankfurt a. M.	1889	3	64—66
Über *Spermophilus rufescens* foss. und *Arctomys bobac* foss. von Türmitz im nördlichen Böhmen	1890	2	21—23
Über diluviale *Saiga*- und *Spermophilus*-Reste aus der Gegend von Bourg an der Gironde	1891	9	173—177
Über diluviale *Hystrix*-Reste aus bayrisch Oberfranken	1891	10	185—189
Fossile Skelette von Steppen-Nagern des nördlichen Böhmen. (Vorläufige Mitteilung.)	1897	8	137
Über Lemming-Reste aus einer portugiesischen Höhle	1899	3	55—57
Nesokia.			
Über eine neue *Nesokia*-Species aus Palästina	1898	1	1
Eine *Nesokia*-Art aus der Oase Merro und eine solche aus dem Lande Moab	1899	7	107—111

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	Nr.	S.
Über *Meriones myosurus* Wagn. (rectius *Nesokia myosura*) aus Syrien	1901	9	216—219
Über *Nesokia gracilis* n. sp. von der Insel Ceylon	1902	5	116—120

Suidae.

Über den Schädel eines zwergartigen Schweines (*Sus scrofa nanus*) aus dem Torfmoor von Triebsees in Neu-Vorpommern	1884	1	7—14
Über eine neue Art von Wildschweinen (*Sus longirostris* n. sp.) aus Südost-Borneo	1885	5	127
Zwei Schädel des *Sus longirostris* Nhrg. von Borneo und Java	1886	5	80—85
Über die Form der unteren Eckzähne bei den Wildschweinen, sowie über das sogen. Torfschwein (*Sus palustris* Rütimeyer)	1888	2	9—16
Über *Sus celebensis* und Verwandte	1889	10	196
Über einen Unterkiefer des Philippinen-Wildschweines	1890	1	8—11
Sus Marchei Huet und *Tragulus nigricans* Thos.	1894	9	219—226
Die Gaumenbildung von *Sus barbatus* und Verwandten im Vergleich mit der von *Sus verrucosus*	1895	4	45—49

Galictis.

Eine neue Grison-Art, *Galictis (Grisonia) crassidens* n. sp. aus dem tropischen Südamerika	1885	9	167—175
Die Artberechtigung des großen Grison (*Galictis crassidens* Nhrg. resp. *Allamandi* Bell.) neben dem kleinen Grison (*G. vittata* Bell.)	1886	4	43—55
Neue Notizen über *Galictis crassidens,* resp. *Allamandi,* sowie über *G. barbara*	1886	7	94—100
Über *Lutra brasiliensis, Lutra paranensis, Galictis crassidens* und *Galera macrodon* (S. auch unter Lutra!)	1886	10	144—152
Ein Tiger-Iltis (*Foetorius sarmaticus*) von Eskischehir in Kleinasien	1896	5	67
Über das Vorkommen von *Foetorius boccamela* in Rumänien	1901	8	177
Über *Galictis canaster* Nelson (*Gal. crassidens* Nhrg. und *Gal. Allamandi* Bell.)	1901	9	209—216
Über *Mustela foina syriaca* n. subsp. und *Mustela palaesyriaca* n. sp.	1902	7/8	145—147
Über *Foetorius sarmaticus* und *Spermophilus (citellus?)* von Konstantinopel	1902	7/8	148

Spalax. Arvicola ratticeps. Ctenomys. Alactaga.

Über eine *Ctenomys*-Art aus dem Rio Grande do Sul	1887	4	45—47
Über einige den Löß und die Lößzeit betreffende neuere Publikationen, sowie über *Alactaga jaculus*	1889	10	189—196

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	Nr.	S.
Mehrere neue *Spalax*-Arten. (*Sp. giganteus* n. sp. — *Sp. typhlus* Pall. var. *hungaricus* n. subsp. — *Sp. priscus* n. sp. — *Sp. kirgisorum* n. sp. — *Sp. Ehrenbergi* n. sp., *Sp. aegyptiacus* n. sp. — *Sp. intermedius* n. sp.)	1897	10	163—183
Gebiß- und Schädelunterschiede von *Alactaga elater* Licht. und *A. acontion* Pall. . . . . ,	1897	9	151—155
Einige Nachträge über die Species der Gattung *Spalax* .	1898	1	1—8
Berichtigung von Fundortsangaben einiger früher besprochenen Nager. (*Alactaga elater* Licht. — *Nesokia Bacheri* Nhrg.)	1898	3/4	22
Das Vorkommen einer Varietät von *Arvicola ratticeps* Keys. und Blas. bei Brandenburg a. d. H. und bei Anklam in Vorpommern	1899	3	57—59
Das Vorkommen der nordischen Wühlratte (*Arvicola ratticeps* Keys. und Blas.) in Ostpreußen	1899	4	67—71
Die geographische Verbreitung von *Alactagulus acontion* Pall. und *Alactaga elater* Licht	1900	2	61—70
Über die Schädel von *Ctenomys minutus* Nhrg. *Ct. torquatus* Licht. und *Ct. Pundti* Nhrg.	1900	9	201—210
Das Vorkommen einer *Spalax*-Species in der Cyrenaica, sowie über *Spalax aegyptiacus* Nhrg. und *Sp. giganteus* Nhrg.	1900	9	210
Über *Alactaga Williamsi* Thos. vom Talysch-Gebirge und vom Großen Ararat . . . . . , ...	1901	5	145—146
Über *Dipus Schlüteri* n. sp. und einige andere Nager aus Palästina	1901	8	163—176
Spalax Fritschi sp. n. foss. aus der Antelias-Höhle am Libanon	1902	4	77—85
Über eine Springmaus aus Nordwest-Kleinasien (*Alactaga Williamsi laticeps* n. subsp.)	1903	7	357—360

Funde von Thiede, Westeregeln, Klinge, Taubach, Seveckenberg, Beni Hassan, Siut, Pößneck, belgischen Höhlen.

Über neue bei Westeregeln gemachte Fossilfunde, sowie über die Vorgeschichte des Pferdes in Europa . . .	1883	4	50—63
Die Diluvialfaunen von Westeregeln und Thiede . . .	1888	3	39—44
Über altägyptische Tiermumien von Beni Hassan und Siut	1889	7	144—145
Über neue Funde aus dem Quartär von Thiede bei Braunschweig	1890	4	78—79
Neue Funde aus dem Gipsbruch von Thiede bei Braunschweig. (Vorläufige Mitteilung.)	1891	5	78—79
Neuere Beobachtungen in bezug auf das diluviale Torflager von Klinge bei Kottbus	1892	4	27—28
Ein fossiler menschlicher Milch-Backenzahn aus dem Diluvium von Taubach bei Weimar	1895	5	97
Die Fundschicht des menschlichen Molars aus dem Diluvium von Taubach bei Weimar	1895	8	152—153

download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Jahrg.	Nr.	S.
Die pleistocäne Fauna der belgischen Höhlen	1897		74—77
Neue Funde diluvialer Tierreste von Pößneck i. Thüringen	1899	6	99—101
Neue Funde diluvialer Tierreste vom Seveckenberge bei Quedlinburg	1904	1	19—20

Recente Rinder.

Fossil: Ovibos, Saiga, Löwe, Biber, Kamel.

Über den Schädel eines Franqueiro-Ochsen aus Brasilien	1888		91—99
Über den Einfluß der Domestikation auf die Größe der Tiere, namentlich über Größenunterschiede zwischen wilden und zahmen Grunzochsen. (*Poëphagus grunniens.*)	1888	8	141
Löwen- und Biberrest aus der Provinz Brandenburg. Craniologische Unterschiede von Löwe und Tiger .	1899	4	71—74
Ovibos- und *Saiga*-Schädel aus Ostpreußen	1899	6	101
Ein *Ovibos moschatus* des hiesigen zoologischen Gartens	1901	4	135
Eine vorläufige Mitteilung über einen fossilen Kamel-Schädel (*Camelus Knoblochi*) von Sarepta an der Wolga	1901	5	137—144
Über lebende Moschusochsen, welche kürzlich nach Europa gebracht sind	1901	6	151—152

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologische Annalen - Zeitschrift für Geschichte der Zoologie

Jahr/Year: 1906-1908

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Rörig Georg

Artikel/Article: ALFRED NEHRING. Geb. am 29. Jan. 1845 - gest. am 29. Septbr. 1904. 1-29